

Viele historische Ansichten

Anfang August startet in der Burgergalerie die neue Ausstellung «Gruss aus Brienz», gezeigt werden zahlreiche Ansichtskarten von früher. Erinnerungen sollen geweckt und die Veränderungen des malerischen Dorfes am See aufgezeigt werden.

von Zora Herren



Die Burgerschreiberin Silvia Thöni zeigt, wie die Ansichtskarten in der Ausstellung präsentiert werden. Foto: Zora Herren

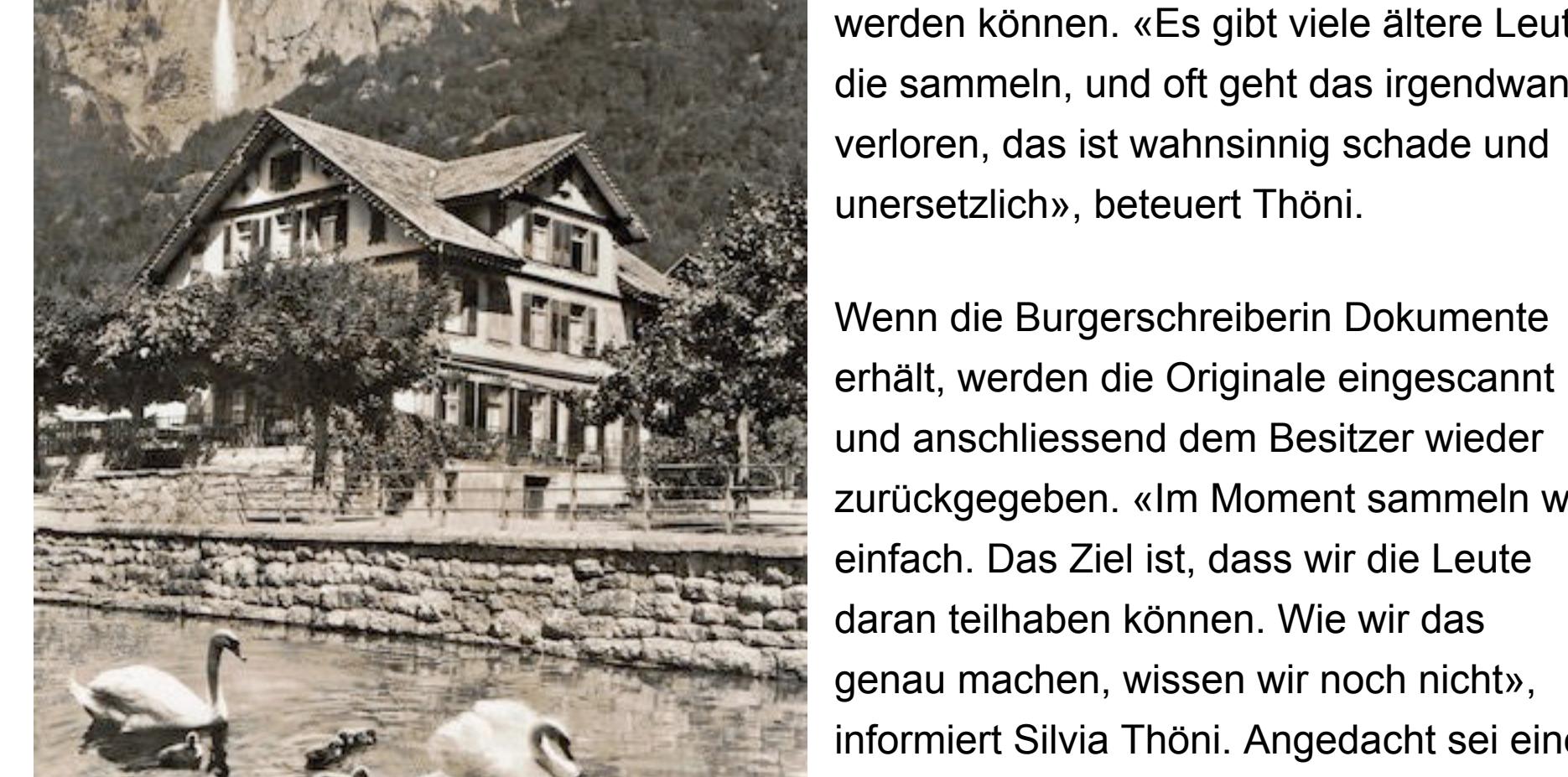
Es soll nicht vergessen gehen, wie es einmal ausgesehen hat in Brienz vor fünfzig, hundert oder noch mehr Jahren. Und wie die Menschen zu jener Zeit lebten. Die Burgerschreiberin Silvia Thöni setzt sich schon länger dafür ein, dass Fotos und historische Dokumente bewahrt werden. «Ich finde es wichtig, dass man das Alte konserviert, dazu Sorge trägt», meint die Brienznerin.



Eine der historischen Ansichtskarten: der Weg zur alten Kirche. Fotos: Archiv Burgergalerie



Dorfstrasse in Brienz
Dieses Bild zeigt die Brunngasse.



Das Hotel du Lac, eine der Karten, die unter dem Oberbegriff Hotels zu sehen sind.



Gruß von Axalp.

Das Hotel Rössli, mit jungen Schwänen im Vordergrund und dem Millibach im Hintergrund.

Fotos sammeln

Sie lancierte einen Aufruf, dass die Burgergemeinde alte Fotos entgegennimmt und digitalisiert, damit sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. «Es gibt viele ältere Leute, die sammeln, und oft geht das irgendwann verloren, das ist wahnsinnig schade und unersetztlich», beteuert Thöni.

Wenn die Burgerschreiberin Dokumente erhält, werden die Originale eingescannt und anschliessend dem Besitzer wieder zurückgegeben. «Im Moment sammeln wir einfach. Das Ziel ist, dass wir die Leute daran teilhaben können. Wie wir das genau machen, wissen wir noch nicht», informiert Silvia Thöni. Angedacht sei eine PC-Station im Büro der Burgergemeinde, die der Bevölkerung einen Einblick gewährt und auch Ausdruck ermöglicht.

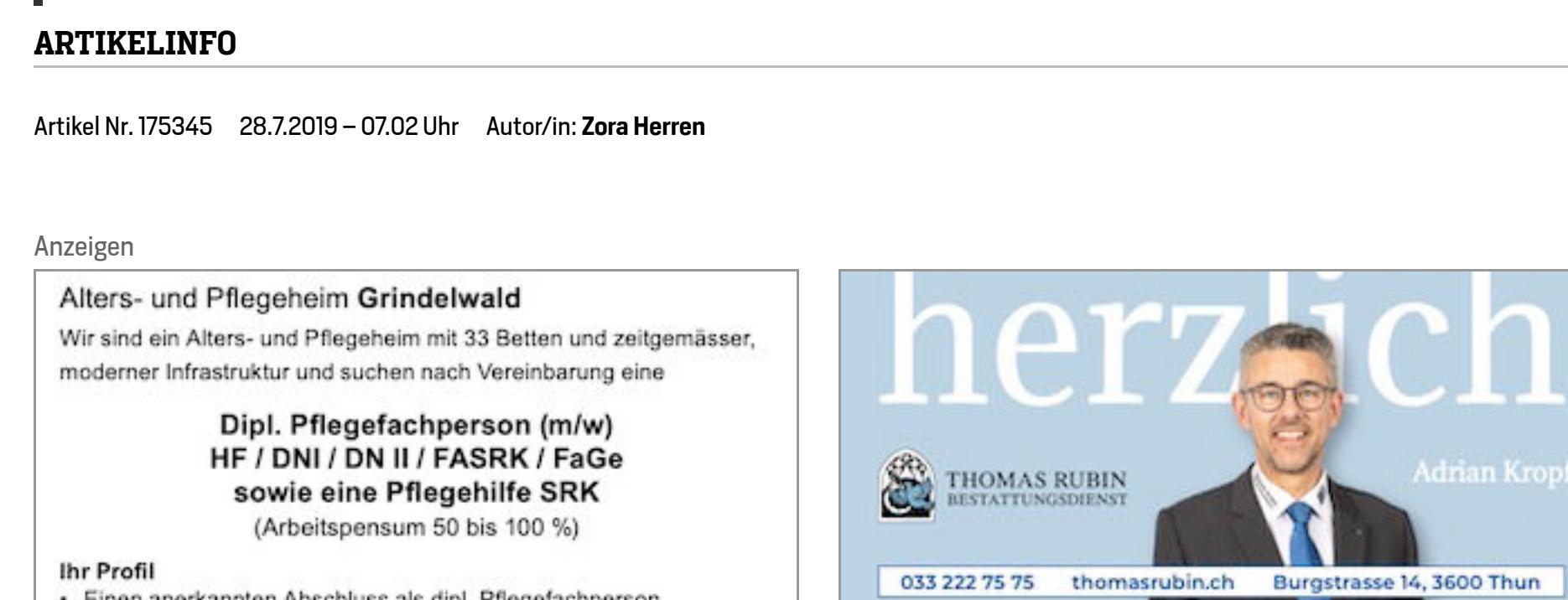
Eine Fülle an alten Ansichtskarten

Einen ersten Gwunder stillen kann man ab Anfangs August. In der Burgergalerie werden während zwei Monaten 250 Ansichtskarten von früher gezeigt. «Wir haben viele Karten zur Verfügung gestellt bekommen von Walo Fuchs, Hansueli Thöni und weiteren Personen. Wir haben grosse Freude daran», berichtet die 51-Jährige.

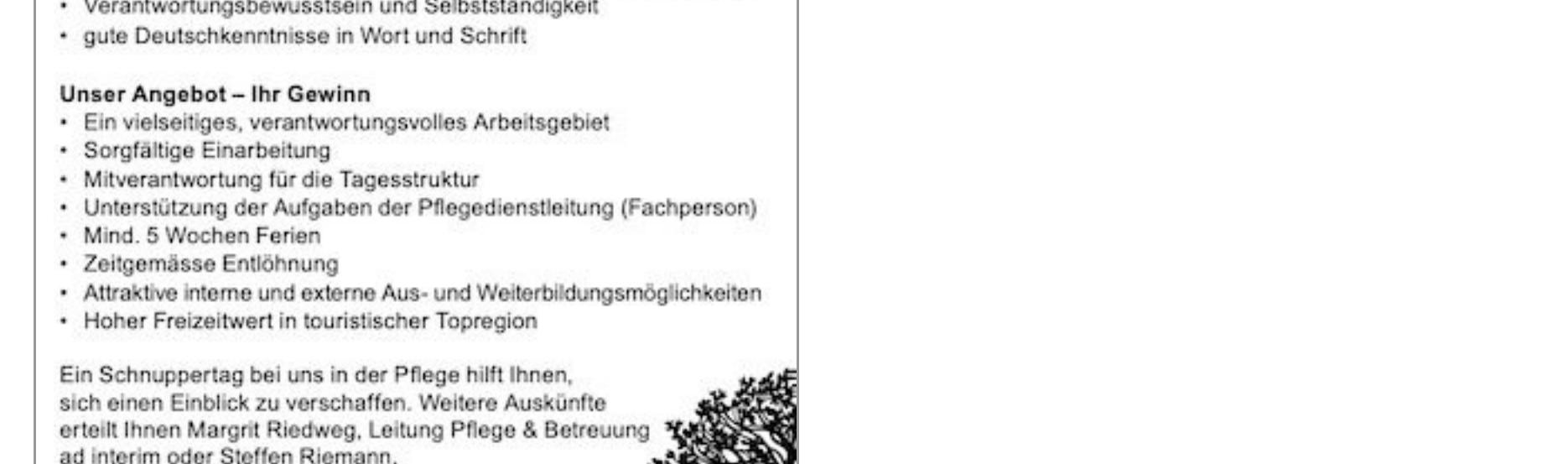
Als die Burgerschreiberin erfuhrt, dass ein Nachkomme vom Fotogeschäft H.C. Mäder den Estrich räumen wollte, bekundete sie Interesse: «Der hatte wahnsinnig viele Postkarten, aber da waren nicht alle im Umlauf. Doch wir haben das gerne in unsere Sammlung aufgenommen.»



Es sei nicht einfach gewesen, aus der Fülle eine Auswahl zu treffen, berichtet Silvia Thöni. Foto: Zora Herren



Eine kleine Auswahl von Ansichtskarten mit dem Sujet Kirche.



Die Kirche mit dem alten Turm und Zifferblatt. Foto: Archiv Burgergalerie

Es sei gar nicht einfach gewesen, aus der Fülle eine Auswahl zu treffen. In der Galerie werden die Fotokarten thematisch präsentiert. Es werden Hotels und Restaurants gezeigt, der Quai, die Axalp, Schweißalp, der Campingplatz, die Haupt- und Oberdorffstrasse, die Rothornbahn, die Kirche und Schulhäuser. Außerdem gibt es eine Station mit Filmen aus den Jahren 1935 bis 1970.

Erinnerungen wecken

«Ich finde es genial», schwärmt Silvia Thöni, «und wir möchten unsere Freude weitergeben. Bei älteren Personen werden Erinnerungen geweckt, und den Jüngeren möchten wir zeigen, wie es einmal ausgesehen hat. Das ist eine generationenübergreifende Sache.» Weiter erhofft sich der Burgerrat, dass die Ausstellung sensibilisiert und alte Dokumente künftig nicht im Abfall landen, sondern behutsam aufbewahrt und den

Nachkommen zugänglich gemacht werden können.

Gruss aus Brienz

Die Ausstellung «Das malerische Brienz in zeitloser Schönheit – Ansichtskarten von früher» wird am Freitag, 2. August, von 19.00 bis 21.00 Uhr eröffnet und dauert bis am 29. September.

Öffnungszeiten:
Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Vom 3. August bis zum 6. Oktober findet in der Alten Pinte in Bönigen die Parallelausstellung «Gruss aus Bönigen» statt.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 175345 | 28.7.2019 – 07.02 Uhr | Autor/in: Zora Herren

Anzeigen

Alters- und Pflegeheim Grindelwald
Wir sind ein Alters- und Pflegeheim mit 33 Betten und zeitgemässer, moderner Infrastruktur und suchen nach Vereinbarung eine

Dipl. Pflegefachperson (m/w)

HF / DNI / DN II / FASRK / FaGe sowie eine Pflegehelferin SRK

(Arbeitspensum 50 bis 100 %)

Ihr Profil:

- Einen anerkannten Abschluss als dipl. Pflegefachperson
- Sozialpädagogische Ausbildung
- Engagement und Freude im Aufgabengebiet der Alterspflege
- Hohe Selbst-, Fach- und Sozialkompetenz
- Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot – Ihr Gewinn:

- Ein interessantes, wachstumsförderndes Arbeitsgebiet
- Sozialpädagogische Ausbildung
- Mitarbeitervertretung für die Tagesstruktur
- Unterstützung der Aufgaben der Pflegedienstleitung (Fachperson)
- Mindest 5 Wochen Ferien
- Zeigtgehöre Entlastung
- Attraktive Arbeits- und externe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Hoher Freizeitwert in touristischer Topregion

Ein Schnuppertag bei uns in der Pflege hilft Ihnen, sich einen Einblick zu verschaffen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Margrit Riedweg, Leitung Pflege & Betreuung ad interim oder Steffen Riemann, Leitung Pflege und Betreuung, Telefon: 033 854 84 02.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Alters- und Pflegeheim Grindelwald

Dorfstrasse 50, 3818 Grindelwald

www.altersheim-grindelwald.ch

heimleitung@altersheim-grindelwald.ch

herzlich

THOMAS RUBIN

BESTATTUNGSDIENST

Adrian Kropf

033 222 75 75 thomasrubin.ch Burgstrasse 14, 3600 Thun

© 2001 – 2021 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907